

Allgemeine Geschäftsbedingungen der V-A-B für die Durchführung von Versicherungsvergleichen und die Vermittlertätigkeit

1. Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für alle von der V-A-B und dem Interessenten (Nutzer) abgeschlossenen Verträge wie auch für sämtliche der von der V-A-B zur Verfügung gestellten Leistungen, speziell Beratung, Berechnungen, Tarife und weitere Daten. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichenden Bedingungen des Nutzers gelten nicht.

2. Leistungen der V-A-B / Vertragsschluss

- I. Die V-A-B erstellt als Versicherungsvermittler on- oder offline ausschließlich für private Nutzer unentgeltlich und unverbindlich Auskünfte über Tarife und Konditionen von mit der V-A-B kooperierenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen (Anbieter). V-A-B vermittelt auf der Grundlage eines vom Nutzer online oder offline abgegebenen Angebots entsprechende Versicherungs- und Finanzdienstleistungsverträge an den jeweiligen Anbieter.
- II. V-A-B wird als Versicherungsmakler nach §34d Abs. 1 GewO für die Vermittlung von Versicherungen in der oder den vom Nutzer gewählten Sparte(n) tätig. Auf der Grundlage der in den Vergleichen oder Angebotsanforderungen gemachten Angaben bietet V-A-B die Beschaffung des passenden Versicherungsschutzes an. Grundsätzlich geschieht dies auf Basis einer objektiven und ausgewogenen Marktbetrachtung. V-A-B analysiert dazu regelmäßig den Versicherungsmarkt und programmiert die entsprechende Vergleichssoftware bzw. greift auf externe zurück (z.B. trixi GmbH). In den Vergleichen können nicht alle Versicherungsgesellschaften und nicht alle am Markt vorhandenen Versicherungstarife aufgeführt werden.
- III. Ein Versicherungsvermittlungsverhältnis mit V-A-B kommt erst mit Übermittlung der Vorschläge durch V-A-B auf Grundlage der tatsächlich übermittelten Daten des Nutzers zustande. Der Nutzer erhält verschiedene Vorschläge von Anbietern, die unter Zugrundelegung der von ihm eingegebenen Daten berechnet werden. Sofern sich der Nutzer für einen bestimmten Vorschlag von V-A-B entschieden hat, kann er entweder online oder offline einen Antrag zum Abschluss eines Anbieters auf Grundlage des ursprünglichen Vorschlags von V-A-B abgeben.
- IV. Ein Versicherungs- oder Finanzdienstleistungsvertrag kommt nur zwischen dem Nutzer und dem von ihm ausgewählten Anbieter zustande. V-A-B hat auf das Zustandekommen, bzw. Nichtzustandekommen eines solchen Vertragsverhältnisses keinerlei Einfluss. Ob ein Vertrag mit dem Anbieter zustande kommt, ist abhängig von den entsprechenden Bedingungen des jeweiligen Anbieters.
- V. Die konkreten Angebote der Anbieter können sich im Einzelfall hinsichtlich individueller Umstände von den einzelnen Tarifen oder Voraussetzungen, welche V-

A-B berechnet und zur Verfügung angeboten werden, unterscheiden. Für Inhalt und Richtigkeit der Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

3. Gewährleistung der Richtigkeit der Informationen und Haftungsbegrenzung

- I. V-A-B ist bei der Behandlung der vom Nutzer mitgeteilten Daten und der Durchführung der Vergleichsberechnungen um ständige Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit bemüht. V-A-B ist jedoch nicht dazu verpflichtet, sämtliche am Markt befindlichen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen in die Berechnungen mit einzubeziehen.

- II. Jegliche Informationen über Versicherungs- und Finanzdienstleistungen oder sonstige Informationen durch die V-A-B stellen keine Anlageberatung oder Versicherungsberatung für den Nutzer dar, sondern dienen der Erleichterung einer selbständigen Anlageentscheidung des Nutzers, auf die die V-A-B keinen Einfluss hat. Keine der Informationen ist als Zusage einer Garantie oder Zusicherung zu verstehen. Die Leistungen der V-A-B umfassen insbesondere keine Rechts- oder Steuerberatung. Bindend ist der Wortlaut des Versicherungsscheines. Der Nutzer ist dazu verpflichtet, den genauen Inhalt des Versicherungsscheins zu prüfen und mögliche Abweichungen umgehend zu melden.

- III. V-A-B haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sowie unabhängig vom Verschuldensgrad für Schäden aus der Verletzung einer Pflicht aus §§ 60 oder 61 VVG sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von V-A-B beruhen. Die Haftung für die leichtfahrlässige Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten – das sind Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf – ist auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von V-A-B für leichtfahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

4. Pflichten des Nutzers / Verbot der gewerblichen Nutzung

- I. Die Eingabe und Übermittlung der persönlichen Daten durch den Nutzer erfolgt online über die von V-A-B vorbereiteten Eingabemasken oder über andere ausdrücklich von V-A-B im Einzelfall vorgesehene Übermittlungswege. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit sämtlicher vom Nutzer in die Eingabemaske eingegebenen oder sonst übermittelten Daten ist ausschließlich der Nutzer selbst verantwortlich. Sofern der Nutzer falsche, unwahre oder unzureichende Angaben macht, ist V-A-B berechtigt, die Suchanfrage unbearbeitet zu lassen. Für den Fall der Übermittlung von vorsätzlich falschen oder unwahren persönlichen Daten durch den Nutzer behält sich V-A-B vor, ihn von der Inanspruchnahme der angebotenen, bzw. zu Verfügung gestellten Leistungen auszuschließen und Ersatz für dadurch eingetretene Schäden zu verlangen.

- II. Die kostenfreie Nutzung der Leistungen von V-A-B ist nur Privatpersonen zu Zwecken gestattet, die nicht einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit des Nutzers zugerechnet werden können. Eine Nutzung der Leistungen von V-A-B zu

gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer selbständigen beruflichen Tätigkeit ist ausdrücklich untersagt.

- III. Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung gegen das Verbot der gewerblichen, bzw. selbständig beruflichen Nutzung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von Euro 2.500 vereinbart. V-A-B ist berechtigt, erst nach mehrmaliger Verwirkung der Vertragsstrafe diese im Ganzen zu verlangen. Die Zusammenfassung mehrerer Einzelakte zu einer rechtlichen Einheit ist ausgeschlossen (Ausschluss des Fortsetzungszusammenhangs). Unbeschadet der Vertragsstrafe kann V-A-B darüber hinaus Schadensersatz geltend machen und den Nutzer von der weiteren Inanspruchnahme der angebotenen, bzw. zur Verfügung gestellten Leistungen ausschließen.
- IV. Es verbleiben sämtliche Urheber-, Nutzungs- oder Schutzrechte bei V-A-B.

5. Datenschutz

[Zum Thema Datenschutz beachten Sie bitte die aktuelle Datenschutzerklärung](#)

6. Schlussbestimmungen, anwendbares Recht

- I. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abschließend für die Regelung der rechtlichen Beziehungen zwischen V-A-B und dem Nutzer.
- II. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder ein Teil einer solchen Bestimmung unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Ganzen.
- III. Die vertraglichen Beziehungen der Parteien richten sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Kollisionsvorschriften des EGBGB.
- IV. Soweit der Nutzer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder des öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist, ist als ausschließlicher Gerichtsstand der Landgerichtsbezirk Dresden vereinbart. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Zuständigkeitsregelungen.

(Stand Mai 2015)